

Spielbericht: SV Gerasdorf vs. FC Stadlau

22.03.2015



Tore: 0:1 (43.) Dominik Gänsdorfer; 1:1 (78.) Simon Hobiger (Elfmeter)

Bericht: Zuletzt verlor Gerasdorf bei Austria 13 mit 0:4, aber gerade das machte die Randstädter erst recht gefährlich. Und Gerasdorf begann überfallsartig und dominierte das flotte, laufintensive Spiel rund 25 Minuten, ohne allerdings zu echten Torchancen zu kommen (zwei Kopfballversuche ihres Goalgetters Lerner waren ungefährlich), allerdings gab's auch aus Stadlauer Sicht nichts zu vermelden außer ungewöhnlich viele ungenaue Zuspiele. Erstmals richtig gefährlich wurde es in Minute 28, als Aleksandar Stojiljkovic unseren Torjäger Philipp Wildprad in Szene setzte, aber Gerasdorf-Keeper Gärtner sich kühn dem Schuss entgegen warf. Sein Stadlauer Gegenüber Benjamin Neckam musste dann bei Lerner's Kopfball nach Eckballflanke mit einem Glanzreflex Schlimmeres verhindern (39.), das aber vier Minuten später doch passierte: unnötiger Ballverlust im zentralen Mittelfeld - und Dominik Gänsdorfers Weitschuss aus ca. 30 Metern passte genau flach neben die rechte Stange - 0:1. Und das war auch der Halbzeitstand.

Hälfte zwei brachte nun endlich den Stadlauer Druck, den man sich von einem Titelanwärter erwarten kann, indes aufgrund weiterhin ungeauer Aktionen wenig Torgefährliches: Philip Wendl köpfelte nach Wildprad-Freistoß von rechts knapp drüber (52.), Nemecek klärte bei Stojiljkovic' Freistoß von links per Kopf gefährlich knapp neben der eigenen Stange zum Eckball (55.) und die beste Chance fand Viktor Okolo vor, der eine kurze Abwehr von Keeper Gärtner aus fünf Metern neben's Tor setzte (63., voran ging eine angeschnittene Freistoßflanke von Wildprad von rechts). Eben dieser Wildprad wurde vom eingewechselten Sanel Tahirovic in den Strafraum geschickt, umspielte elegant Lipphart, der ihn nur mehr mittels Foul am Schuss hindern konnte - über den Elferpfeiff des souveränen Referees Lukenic gab's nichts zu diskutieren. Ein Fall für Kapitän Simon Hobiger, der punktgenau ins rechte Eck zum 1:1 traf (78.). Im Finish inkl. Nachspielzeit von vier Minuten gelang aber keine klare Torchance mehr, näher war sogar die Heimelf einem evtl. Siegestreffer, als Lerner aus guter Position das Höhenruder nicht gut eingestellt hatte (91.).

Fazit: auswärts klappt's im Moment nicht nach Wunsch. Abwarten, was das nächste (schwere) Heimspiel gegen Wienerberg bringen wird ...

FC Stadlau: Benjamin Neckam - Hrvoje Klaric, Simon Hobiger, Christoph Ochrana, Viktor Okolo - Emanuel Rajdl (63. Sanel Tahirovic), Okan Celik, Max Balzer (79. Dimitri Chryssajis), Aleksandar Stojiljkovic(74. Raffael Behounek) - Philip Wendl, Ing. Philipp Wildprad [auf der Bank: Abdullah Öztürk; Reinhard Trunner]

Das „Spiel des Jahres“ in Stadlau!

Nachdem im Herbst 2014 , genauer am 8. Oktober, die Wiener Austria in Stadlau zu Gast war und dort am Rande einer Niederlage tanzte, kommt nun am

Mi., 25. März 2015 um 16'30 Uhr

ein weiteres ganz großes Kaliber nach Stadlau: Rekordmeister **SK Rapid Wien** wird mit allen verfügbaren Spielern kommen und nützt die Länderspielpause zu diesem hoch interessanten Testspiel.

Coach Erwin Cseh in Vorfreude auf das Spiel: „Von unserer Seite wird es so laufen wie im Herbst gegen die Violetten. Alle Kaderspieler bekommen Gelegenheit zu diesem einmaligen Vergleich. Rapid wird das Spiel

allerdings sicher nicht auf dieselbe leichte Schulter nehmen wie im Herbst Austria. Außerdem sind bei Rapid hungrige, junge Spieler im Einsatz sowie Vorzeigeprofis wie Kapitän Steffen Hofmann, die wissen, WAS sie den hoffentlich zahlreich erscheinenden Fans schuldig sind!“

Und bei freiem Eintritt sollte in Stadlau - auf einer schönsten Sportanlagen Wiens - eigentlich Massenbesuch garantiert sein ...

Zum Abschluss noch eine **Bitte an Sie**, werte Damen und Herren der Redaktionen:

Unterstützen Sie durch Ausnützung des von uns zur Verfügung gestellten Materials bitte die engagierte Arbeit unseres Vereins!

Danke!

**Das Spiel
des Jahres**

FC Stadlau
1913

RAPID

Mi., 25.3.2015 / 16'30
Sportanlage Stadlau
FREIER Eintritt!